

Jahresbericht 2008



VR-Bank
Bad Hersfeld-Rotenburg eG

Sicher auch in unsicheren Zeiten – Bericht des Vorstandes	4
Geschäftsstellen	5
Organisation der VR-Bank	6
VR-Bank und Öffentlichkeit	8
Mitarbeiterportrait: Oliver Schöbel - Leiter der Niederlassung Niederaula	10
Innere Werte: Wer macht was? Unternehmenssteuerung	11
Mitglieder des Aufsichtsrates - Hermann Reidt und Karl-Heinz Richardt	12
Firmenkundenportrait - Modern Art of Light, Bebra	13
VR-Herz und Hand e.V. - Das erste Jahr	14
Mobiles Beratungsteam - Unsere Beraterinnen im Außendienst	16
Unsere Leistungsbilanz 2008	17
Gewählte Vertreter	18
Wirtschaftspolitik 2008	20
Geschäftsentwicklung der VR-Bank 2008	22
Unsere ausgezeichneten Partner	25
Bericht des Aufsichtsrates	26
Jahresabschluss 2008	27

2008



Sicher auch in unsicheren Zeiten

Das war unser Motto in der heißen Phase der Finanzmarktkrise Anfang Oktober 2008.

Treffender konnte ein Motto nicht sein. Nahm die Verunsicherung unserer Mitglieder und Kunden im Laufe des Jahres nur langsam zu, so kam es Anfang Oktober zu panikhaften Reaktionen.



Unsere Mitglieder und Kunden allerdings wussten in dieser Zeit, wo der sichere Hafen für ihre Finanzwerte zu suchen ist:

Sie honorierten uns ihr Vertrauen in unser Geschäftsmodell und in unsere Geschäftspolitik mit einem Einlagenzufluss von 25,7 Mio. €. Das entspricht dem durchschnittlichen Zuwachs von 2 bis 3 Jahren!

Keine andere Bankengruppe hat sich in der Krise als so stabil und krisenfest erwiesen wie die der Genossenschaftsbanken. Herzlichen Dank für dieses überwältigende Vertrauen.

Gerade in dieser Phase hat sich einmal mehr ausgezahlt, dass wir schon immer auf gut ausgebildete und langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen.

Ohne deren sehr persönlichen Einsatz und ohne das Vertrauen, das Sie, liebe Mitglieder und Kunden, in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen, wäre es nicht möglich gewesen, diese turbulente Zeit so gut zu meistern.

Der in der Folge der Finanzmarktkrise entstandene massive Vertrauensverlust der Markt-

teilnehmer in die Funktionsfähigkeit des Bankenmarktes führte letztlich auch zu einer Einschränkung der Kreditvergabefähigkeit vieler Banken.

Für Ihre VR-Bank kann jedoch von einer „Kreditklemme“ keine Rede sein. Im Gegenteil, gerade jetzt können wir den mittelständischen Unternehmen der Region zeigen, dass wir auch oder gerade in schwierigen Zeiten ein verlässlicher Finanzierungspartner sind.

Trotz alledem

Das Jahr 2008 wird als das Jahr der weltweiten Finanzmarktkrise in Erinnerung bleiben. Klar ist auch, dass sich kein Finanzinstitut einer Systemkrise völlig entziehen kann.

Als führende Genossenschaftsbank im Landkreis haben wir, wenn auch nur vergleichsweise gering, die Auswirkungen der weltweiten Krise zu spüren bekommen.

Dennoch können wir auf eine operative Ertragslage auf dem Niveau der Vorjahre verweisen. Die Zinsspanne reduzierte sich ausschließlich strukturbedingt im Rahmen der Planung. Der Rückgang der Provisionserträge ist jedoch voll und ganz der Finanzmarktkrise geschuldet. Im Gegensatz dazu gelang es uns allerdings, die Kosten im gleichen Maße zu verringern. Die Risiken aus der Finanzkrise konnten wir jederzeit verkraften, haben aber bewusst nicht alle Abschreibungsmöglichkeiten ausgeschöpft, da wir von Wertaufholungspotenzial ausgehen.

Mit Blick auf unsere strategischen Zielsetzungen liegen wir damit weiterhin vor unserem Zeitplan.

Fazit

Jeder weiß heute: Der Finanzsektor wird nicht mehr der gleiche sein, wenn die Krise erst einmal bewältigt ist. Es gibt aber einige wenige Konstanten in diesem Umfeld.

Ihre VR-Bank ist ein etabliertes Mitglied der genossenschaftlichen Bankengruppe, die schon immer von Beständigkeit gekennzeichnet war und mit ihrer Konstanz und ihrer Solidität gestärkt aus der Krise hervorgehen wird. Wir haben im Zuge dieser Entwicklung weiter

deutlich an Ansehen und Sympathie gewonnen. Unser Geschäftsmodell erweist sich einmal mehr als äußerst zeitgemäß und hat Zukunft:

Die Konzentration auf den regional tätigen Mittelstand sowie auf die Mitglieder und Kunden mit VR-Bank-Hauptbankverbindung macht uns weitestgehend unabhängig von den Verwerfungen an den Geld- und Kapitalmärkten.

Ausblick

Nur wenige Unternehmen blicken in diesen Zeiten optimistisch in die Zukunft - Ihre VR-Bank gehört dazu!

Trotz der Finanz- und Wirtschaftskrise – oder vielleicht auch gerade wegen dieser – erwarten wir ein sehr erfolgreiches Jahr.

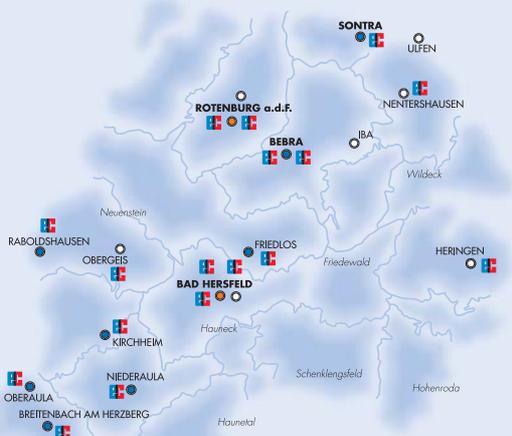
Zur Zeit erleben wir im deutlichen Gegensatz zu den beiden letzten Jahren eine außerordentlich hohe Nachfrage nach Krediten von unserem regionalen Mittelstand. Aber wir erleben leider auch durch die staatlichen Stützungsmaßnahmen zugunsten verschiedener Banken nie da gewesene Wettbewerbsverzerrungen im Einlagengeschäft. Der Kampf „angeschlagener“ Kreditinstitute um die Sicherstellung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit setzt auch nicht gestützte, seriöse Banken zunehmend unter Druck. Die Anleger gehen diesen Weg bereits wieder in spürbarem Maße mit. Die Gier nach dem letzten Zehntel Zinsvorteil ist teilweise wieder zurückgekehrt.

Wohin diese Mechanismen am Ende führen, weiß niemand. Ganz sicher jedoch nicht zu ertragsstarken und stabilen Banken.

Liebe Mitglieder und Kunden, wir als Ihre VR-Bank versprechen Ihnen aber auch für 2009 Verlässlichkeit, Seriosität und Vertrauen, denn wir bleiben „Sicher auch in unsicheren Zeiten!“

Bad Hersfeld, im Mai 2009

Thomas Balk Roland Tries



Geschäftsstellen

Hauptstellen



36251 Bad Hersfeld

Dudenstr. 8
Tel.: 0 66 21 / 1 63 -0
Fax: 0 66 21 / 1 63 -100



36199 Rotenburg a. d. Fulda

Steinweg 11-13
Tel.: 0 66 23 / 9 38 - 360
Fax: 0 66 23 / 9 38 - 300

Niederlassungen



36179 Bebra

Nürnberger Str. 54
Tel.: 0 66 22 / 60 74
Fax: 0 66 22 / 4 29 67



36286 Neuenstein-Raboldshausen

Hersfelder Str. 13
Tel.: 0 66 77 / 3 21
Fax: 0 66 77 / 13 03



36287 Breitenbach am Herzberg

Hauptstr. 44
Tel.: 0 66 75 / 92 10 -0
Fax: 0 66 75 / 14 70



36272 Niederaula

Bahnhofstr. 10
Tel.: 0 66 25 / 9 22 20
Fax: 0 66 25 / 54 29



36275 Kirchheim

Hauptstr. 11
Tel.: 0 66 25 / 9 22 10
Fax: 0 66 25 / 32 80



36280 Oberaula

Bahnhofstr. 17a
Tel.: 0 66 28 / 8 77 0
Fax: 0 66 28 / 8 77 88



36251 Ludwigsau-Friedlos

Kasseler Str. 6
Tel.: 0 66 21 / 7 70 74
Fax: 0 66 21 / 6 54 56



36205 Sontra

Hinter der Mauer 20
Tel.: 0 56 53 / 18 80
Fax: 0 56 53 / 91 48 43

Filialen



36251 Bad Hersfeld

Am Markt 30/31
Tel.: 0 66 21 / 1 63 -0
Fax: 0 66 21 / 1 63 -200



36214 Nentershausen

Elzebachstr. 2
Tel.: 0 66 27 / 92 04 -0
Fax: 0 66 27 / 92 04 -60



36179 Bebra-Iba

Schieferstr. 54
Tel.: 0 66 22 / 9 35 -0
Fax: 0 66 22 / 9 35 -55



36286 Neuenstein-Obergeis

Hintergasse 15
Tel.: 0 66 77 / 3 06
Fax: 0 66 77 / 14 11



36266 Heringen

Hauptstr. 25
Tel.: 0 66 24 / 12 16
Fax: 0 66 24 / 66 97



36205 Sontra-Ulfen

Industriestr. 3
Tel.: 0 56 53 / 12 85
Fax: 0 56 53 / 86 35

Selbstbedienungsfilialen



36199 Rotenburg a. d. Fulda

Breitenstr. 12



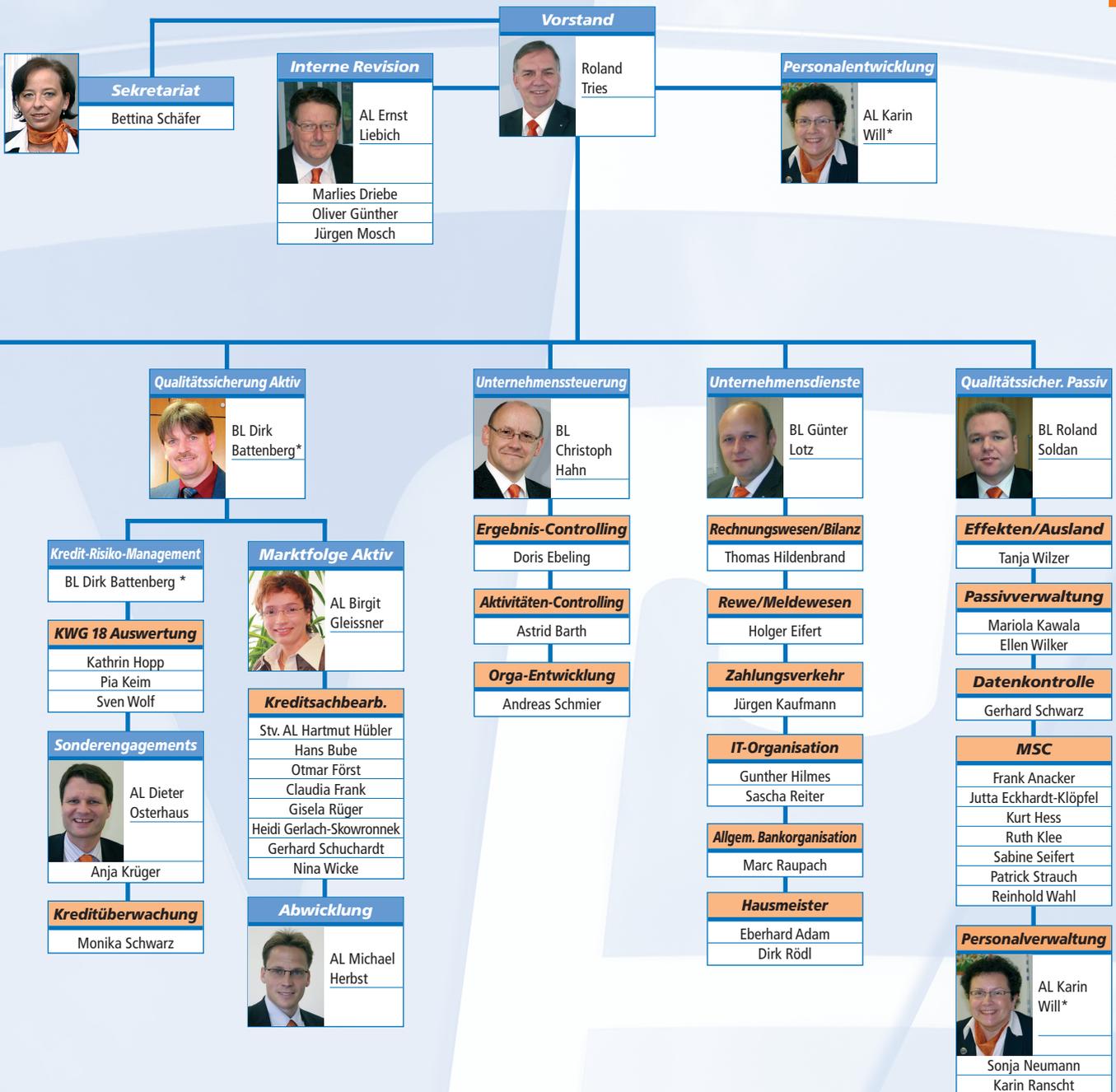
36179 Bebra

Jet-Tankstelle Bebra
Hersfelder Straße 37

Organisation der VR-Bank

Vorstand	
	Thomas Balk





VR-Hausverwaltung GmbH

Geschäftsführer Manfred Brehm*
Geschäftsführer Uwe Hildebrandt
Elisabeth Gliesing (Auszubildende)
Petra Rudolph

Auszubildende

Ausbildungsleiterin Karin Will *

1. Ausbildungsjahr	2./3. Ausbildungsjahr
Stefan Eidt	Patrick Herwig
Catharina Hödel	Natalia Isinger
Kevin Hoffmann	Jochen Krause
Marcel Naumann	
Katharina Pfaff	

* = mehrfach genannt
BL = Bereichsleiter
AL = Abteilungsleiter
FL = Filialleiter
SL = Serviceleiter

VR-Bank und Öffentlichkeit

Januar 2008

Am 11. und 12. Januar unterstützte die VR-Bank als Sponsor „Sport & Show“ in der Waldhessenhalle.

Am 20. Januar startete die Frühlingsstaffel des K-Clubs mit dem Film „Ratatouille“ im Kinocenter in Bad Hersfeld. Alle anwesenden K-Club-Mitglieder erhielten eine Portion Popcorn gratis.



Februar/März 2008

Unsere Mitgliederversammlungen im Februar und März wurden von 2725 Mitgliedern in 12 Orten besucht. Wir informierten unter anderem über die Abgeltungssteuer, die ab Januar 2009 in Kraft getreten ist.



Seit April stehen unseren Kunden in der neuen Jet-Tankstelle in Bebra ein Geldautomat sowie ein Kontoserviceterminal zur Verfügung. Sie können jetzt bequem ihre Bankgeschäfte beim Tanken erledigen.



Mai 2008

Beim 25. „Live Jazz Wochenende“ in Bad Hersfeld leistete die VR-Bank wieder eine Unterstützung bei der Finanzierung einer Bühne.

Juni 2008

Am 1. Juni konnten unsere Mitglieder bei 30°C und strahlend blauem Himmel die Aussicht vom Monte Kali in Heringen genießen.



Pünktlich zu Beginn der Fußball-EM startete ein Gewinnspiel in allen Filialen mit der Frage: „Wer wird Europameister?“. Zu Gewinnen gab es professionelle Kugelgrills und praktische Bierzeltgarnituren.



Juli 2008

Seit Juli strahlt die Filiale in Sontra in den Hausfarben Blau und Orange. Nach den Umbaumaßnahmen luden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle Kunden zu einer kleinen Wiedereröffnungsfeier ein.



Das „Würfelspiel“ beim Sommermarkt in Oberaula begeisterte nicht nur die kleinen Besucher.

Intendantin Elke Hesse eröffnete am 30. Juli die Vorführung des Stücks „Minna von Barnhelm“. 230 Kunden und Mitglieder genossen eine gelungene Vorstellung im Schloss Eichhof.



Am Strandfest in Rotenburg backten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Filiale Steinweg frische Waffeln. Diese wurden zusammen mit „VR-Herz und Hand“-Lebkuchenherzen zugunsten unseres Fördervereins verkauft.



August 2008

Nach der Einschulung der diesjährigen Erstklässler besuchten wir die Grundschulen im Kreis und übergaben jeder 1. Klasse eine „VR-Spiele Kiste“. In der orangenen Kiste sind Bälle, Springseil, Gummitwist, Becherstelzen, aufblasbare Frisbies und ein Boccia-Spiel, damit den Schulanfängern die große Pause nicht langweilig wird.



September 2008

Auch in diesem Jahr organisierten wir mit der Bad Hersfelder Werbegemeinschaft und der Agentur vitamin-b-events den Kindertag am ersten Samstag im September in der Bad Hersfelder Innenstadt. Natürlich durfte das VR-BobbyCarRennen nicht fehlen.



Am 14. September startete das neue K-Club-Herbstprogramm im Kinocenter Bad Hersfeld mit der „Roten Zora“.

Die Bad Hersfelder Stadtführung für Einheimische am 28. September war von unseren Mitgliedern voll ausgebucht. Nach einem Sektempfang vor der Filiale am Markt und der Besichtigung der Stadtkirche überraschte unter anderem Erwin Walk als „Baatsche Vælde“ die Mitglieder im Hersfelder Rathausaal.



Oktober 2008

Beim Lollslauf hat die VR-Bank 800 Klatschhände in der Innenstadt verteilt, damit die Läufer vom Publikum besser angefeuert werden konnten. Die Teilnehmer des Schülerlaufs erhielten bei der Anmeldung Schlüsselbänder von unserem Förderverein VR-Herz und Hand e.V.

Am 30. Oktober war, wie jedes Jahr, Weltspartag. Mit attraktiven Präsenten wurden die Kinder zum Leeren ihrer Spardosen motiviert.



Die „Mega Party“ am Seepark in Kirchheim mit Olaf Henning, Micki Krause und DJ Ötzi wurde durch den Kartenvorverkauf in unseren Filialen unterstützt.

November 2008

Am 16. November erkundeten zahlreiche VR-Bank Mitglieder bei der Stadtführung für Einheimische in Rotenburg die Sehenswürdigkeiten der Stadt.



Unsere Mitglieder wählten am 20. November die neuen Vertreter der Bank.

Dezember 2008

Zum Kinostart von „Madagaskar II“ luden wir am 6. Dezember alle VR-Youngsters ins Kinocenter Bad Hersfeld ein.

Am 12. Dezember beim VR-Weihnachtsrock heizte die Coverband „Nurnetsolout“ auf der Burg Herzberg bei klirrender Kälte allen Musikbegeisterten so richtig ein.



Im Dezember wurde Hallenfußball gespielt. Die SG Hessen / SpVgg. Hersfeld veranstaltete den 1. VR-Bank-Cup in der Geisthalle Bad Hersfeld.



Mitarbeiterportrait: Oliver Schöbel

Leiter der Niederlassung Niederaula

Oliver Schöbel ist der Leiter unserer Niederlassung in Niederaula. Sein hohes persönliches Engagement und kompetentes Auftreten sind die Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und Kunden.

Oliver Schöbel wurde 1975 in Bad Hersfeld geboren, wuchs in Heringen auf und wohnt heute mit seiner Lebensgefährtin in Bad Hersfeld.

Nach bestandem Abitur und Wehrdienst begann er 1996 seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG. In seiner Heimatstadt Heringen startete er 1999 nach abgeschlossener Ausbildung seine berufliche Laufbahn als Anlageberater in der dortigen Filiale. Im Jahr 2005 übernahm er die Leitung der Filiale in Nentershausen und führte diese erfolgreich bis September 2008. Seit Oktober 2008 ist er als Leiter für die Niederlassung in Niederaula verantwortlich. Hier steht ihm ein Team von vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Seite.

Um sich beruflich weiterzubilden, begann Oliver Schöbel im Jahr 2000 ein berufsbegleitendes Studium und schloss dieses im Jahr 2004 mit dem Titel „Dipl. Bankbetriebswirt (BA)“ ab. Darüber hinaus hat er seine Fachkenntnisse stetig durch verschiedene Seminare weiter ausgebaut. Sein Hauptaugenmerk lag hierbei auf der Anlageberatung.

Den Ausgleich zu seinem beruflichen Alltag findet Oliver Schöbel in der gemeinsamen Zeit mit Freunden und Familie. Er fährt gerne Rad und ist seit über 20 Jahren begeisterter Tischtennispieler.



Oliver Schöbel

Innere Werte: Wer macht was?

Unternehmenssteuerung



*v.l.n.r.: Andreas Schmier, Astrid Barth,
Christoph Hahn, Doris Ebeling*

Die VR-Bank ist Qualitätsanbieter in allen Themen der Finanzdienstleistung. Damit unsere Beraterinnen und Berater diesen Anspruch erfüllen können und wir als Genossenschaftsbank den Ansprüchen unserer Mitglieder gerecht werden, gilt es Strukturen und Abläufe regelmäßig zu bewerten und ständig zu verbessern. Der Bereich Unternehmenssteuerung entwickelt die internen Prozesse weiter und stellt Instrumente bereit, mit denen unsere Berater faire und sachgerechte Preise für die Kundenprodukte ermitteln.

Neben der Unterstützung des Vertriebs gilt es jedoch auch, dem Anspruch des Mitglieds auf eine leistungsstarke und beständig erfolgreiche VR-Bank gerecht zu werden. Prokurist Christoph Hahn und sein Team der Unternehmenssteuerung unterstützt hierbei die Geschäftsleitung durch Analysen und Konzepte bei ihrer Aufgabe, den langfristigen Erfolg der Bank sicherzustellen. Die aktuelle Situation zeigt uns, wie wichtig eine solide Banksteuerung auf den Grundsätzen des originären Bankgeschäfts für gleichbleibende Erfolge unserer VR-Bank ist.

Mitglieder des Aufsichtsrates

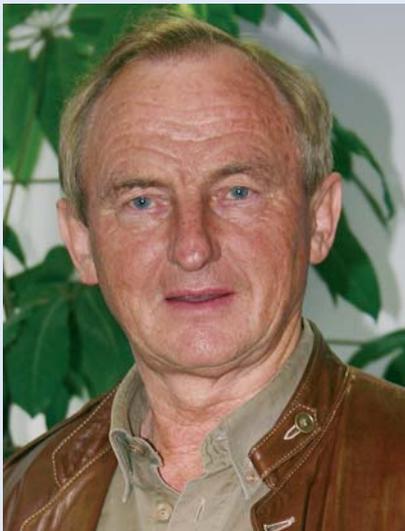
Hermann Reidt und Karl-Heinz Richarddt

Hermann Reidt wurde 1952 in Breitenbach am Herzberg geboren. Nach seiner Schulausbildung begann er 1967 eine Bäckerlehre und stieg im Jahr 1971 in den elterlichen Betrieb ein. Vier Jahre nach seiner Meisterprüfung im Jahr 1978 übernahm er 1983 den Betrieb. 2006 konnte die Bäckerei Reidt bereits ihr „100-jähriges Bestehen“ feiern.

Seit 1990 ist Hermann Reidt Vorstandsmitglied der Bäckerei Hersfeld Rotenburg. Ebenso kann er auf eine über 25-jährige Vorstandsarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbach zurückblicken, der er aktuell als 1. Vorsitzender vorsteht. Darüber hinaus ist er als Gründungsmitglied auch heute noch im TuSpo Elferrat aktiv tätig.



Als verheirateter Vater eines Sohnes und einer Tochter verbringt Hermann Reidt seine Freizeit gerne mit Radfahren und Nordic Walking. Mitglied des Aufsichtsrates ist Herr Reidt bereits seit 1994 - zunächst in der ehemaligen Raiffeisenbank Aulatal eG und nach erfolgter Fusion in der VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG.



Karl-Heinz Richarddt wurde 1948 in Breitenbach/Bebra geboren. Dort besuchte er die Schule und erlernte nach seinem Abschluss den Beruf des Malers und Lackierers. Nach Beendigung der Lehre absolvierte er seinen Wehrdienst bei der Bundeswehr und kehrte anschließend in seinen Beruf zurück. 1970/71 besuchte er die Meisterschule. Mit zahlreichen Fort- bzw. Weiterbildungen erweiterte Herr Richarddt sein Fachwissen und übernahm im Jahr 1982 den Betrieb seiner Eltern. Diesen baute er in der folgenden Zeit zu einem der größten Malerbetriebe Hessens um. Es folgten weitere Betriebsgründungen in Eisenach und Kassel; mittlerweile arbeiten seine Betriebe bundesweit. Sein Interesse gilt besonders der Malerinnung, deren Vor-

stand er angehört. Hier sind ihm die Ausbildung und die Vermittlung der handwerklichen Fähigkeiten besonders wichtig. Sein Sohn und seine Tochter sind ebenfalls in die eigenen Betriebe eingebunden. Seit 2008 ist er im Aufsichtsrat der VR-Bank tätig.

Firmenkundenportrait

Modern Art of Light, Bebra

Die Natur zum Vorbild

Die Natur begeistert mit ihrer grenzenlosen Farbvielfalt. Tiere und Pflanzen sind ebenso wunderbar wie wandelbar. Sie nutzen Farbwechsel um zu kommunizieren, um zu tarnen, zu locken, zu beeindrucken.

Modern Art of Light – kurz: m.a.l. – entwirft und fertigt Hochleistungs-LED-Konzepte und effiziente LED-Lichtsysteme. Erfahrung, Kreativität und qualifizierte Mitarbeiter sowie ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis haben m.a.l. zu einem führenden Partner für LED-Lösungen und Elektroniksysteme namhafter Leuchtenhersteller gemacht.



Die Firma m.a.l. Effekttechnik wurde am 2. Mai 1994 mit Sitz in Bebra von Markus Vockenroth gegründet. Gegenstand des Unternehmens war die Produktion und der Handel mit Lichttechnik – vor allem Effekttechnik bzw. Beleuchtung für Wasserutschen und Freizeitanlagen.

Vor 5 Jahren bezog die Firma ihre neuen Geschäftsräume in der Tromagstraße 1 in



Bebra. Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von LED-Technik wurden zur Kernkompetenz. Sie unterstützt ihre Kunden bei der Entwicklung neuer Schaltungen, Leuchten, Module und elektronischer Baugruppen, erstellt Layouts, gewährleistet Nullserien- und Prototypenfertigung bis hin zur Serienfertigung. EMV-Prüfungen sowie alle erforderlichen Zulassungsmodalitäten gehören ebenfalls zu ihrem Angebot.

Das Ein-m.a.l.-eins unseres Erfolges:

Neben den Spezialisten von m.a.l. garantieren modernste CAD-Programme und CNC-Maschinen höchste Produktqualität von der 3-D-Konstruktion über Musterbau bis zur Serienfertigung.

Die Herstellung der Produkte erfolgt von der Entwicklung über die Planung bis zur Produktion im eigenen Hause. Die Produkte bzw. LED-Module werden als Pool-, Effekt-, Akzent-, Kunst- und Unterwasserbeleuchtung, Projekt- und Architekturbeleuchtung, sowie Fahrzeug-Innenbeleuchtung weltweit eingesetzt.

Als Leuchtmittel kommt hier ausschließlich die LED zum Einsatz.

Die Firma m.a.l. Effekttechnik GmbH entwickelt und produziert nur für Industriekunden. Sie stellt sich auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden ein und bietet spezifische Lösungen an.

Im September letzten Jahres wurden nach nur 8-monatiger Bauzeit die neuen Räumlichkeiten im Anbau bezogen und damit die Produktionskapazität fast verdoppelt. Die Firma beschäftigt derzeit 20 Mitarbeiter.

„Wir sind ein Unternehmen, das die Chancen der Globalisierung nutzt. International erfolgreich zu sein heißt flexibel zu sein – hierbei benötigen wir einen ebenso flexiblen und zuverlässigen Partner. Die VR-Bank ist seit Jahren die verlässliche und kompetente Größe, auf die wir bauen können. Regional verpflichtet und weltoffen – diese scheinbaren Gegensätze vereinbart die VR-Bank und hilft uns somit, eine international ausgerichtete Unternehmensstrategie verfolgen zu können.“ erläutert Firmengründer Markus Vockenroth.

„Licht ist das Symbol des Lebens“

Honoré de Balzac
(franz. Autor 1799 - 1850)



Firmenkundenportrait

Gemeinsam helfen in der Region

Ein Jahr VR-Herz und Hand e.V.



Drei Geschwister wurden innerhalb von 2 Jahren zu Vollwaisen.
VR-Herz und Hand e.V. hilft mit 10.000 Euro für die Berufsausbildung.

www.vr-herz-und-hand.de



VR-Herz und Hand e.V. bringt behinderte Kinder und deren Familien zum Drachenfest nach Iba und ermöglicht ihnen einen tollen Tag.



Präventive Hilfe: Puppe Mathilde hilft Kindern zu lernen, sich im Notfall richtig zu verhalten. Die Feuerwehr setzt Mathilde in Kindergärten und Schulen ein.



Strandfest Rotenburg: Verkauf von frisch gebackenen Waffeln und „VR-Herz und Hand“-Lebkuchenherzen zugunsten des Fördervereins.

VR-HERZ 
und **HAND**e.V.

VR-Herz und Hand e.V.

Gesellschaftliches Engagement aus Überzeugung



Präventive Hilfe: Rauschbrillen zur Suchtprävention werden den Beruflichen Schulen in Bebra zur Verfügung gestellt.



Autoübergabe für Patrick: Patrick kann nicht mehr laufen und sprechen, seine Krankheit ist nicht heilbar. Tägliche Schul- und Arztbesuche waren ohne Auto nur schwer möglich.



Firma Linde-Ladenbau spendet VR-Herz und Hand e.V. 2.500 Euro als bisher größte Einzelspende!

Mobiles Beratungsteam

Unsere Beraterinnen im Außendienst

Viele Kunden können ihre Bankgeschäfte leider nicht während der Öffnungszeiten in der Filiale erledigen, da es ihre Arbeitszeiten nicht erlauben oder sie bislang noch keinen Ansprechpartner in der VR-Bank haben.

Durch eine individuelle Terminvereinbarung kommen unsere Berater gerne zu Ihnen nach Hause oder an einen anderen Ort Ihrer Wahl. Sie beraten Sie in allen Belangen rund um Ihre finanziellen Angelegenheiten und in allen Fragen rund um Versicherungen und Bausparen.

Seit mittlerweile 5 Jahren schätzen die Kunden unseres Hauses die Qualitäten und den umfassenden Service des Mobilen Beratungsteams - unabhängig von Ort und Uhrzeit.

Unser individueller Service für Sie

- individuelle Beratung ganz auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten
- völlig flexible Terminmöglichkeiten – auch abends und am Wochenende
- den Ort der Beratung bestimmen Sie
- hoher Qualitätsanspruch - ein Termin mit unserer **Mobilen Beratung der VR-Bank** ist ebenso seriös, qualitativ und vertrauenswürdig wie in unseren Filialen

Stefanie Dohl (Tel. 06621/794803)
Sabine Knierim (Tel. 06622/9150730)



VR-Bank **VR mobil**



Unsere Leistungsbilanz 2008

Wir für die Region

 VR-Bank <small>Bad Hersfeld-Rotenburg eG</small>	Leistung	In Euro
als Steuerzahler	Steuerzahlungen der VR-Bank an Bund, Länder und Gemeinden	208.721
als Arbeitgeber	Steuerleistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR-Bank Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.456.033 121.153
	Verfügbare Kaufkraft in der Region durch Gehaltszahlungen an 209 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR-Bank	6.984.391
als Investor	Arbeitsbeschaffung und verfügbare Kaufkraft durch Vergabe von Aufträgen an die heimische Wirtschaft davon Instandhaltung Geschäftsstellen Instandhaltung Geschäftsausstattung	769.563 199.880 569.683
als Förderer der Region	Leistungen für Mitglieder und Kunden sowie Spenden an soziale, wohlfahrtspflegerische, sportliche und kulturelle Einrichtungen	116.500
	Gesamtsumme	10.425.924
als Ausbilder	Auszubildende Jahrespraktika Ausbildungsquote	13 2 79 %
als Qualitäts-Dienstleister	52.089 Beratungen zu Finanzthemen haben wir durchgeführt Wir sind in 17 bestens ausgestatteten Filialen vor Ort für Sie da, haben bestens ausgebildete Mitarbeiter, marktführende Produkte zu fairen Preisen und alles 100 % sicher.	

Gewählte Vertreter

Bereich Bad Hersfeld:

Bätz, Wilfried; Bad Hersfeld
Becker, Martin; Bad Hersfeld
Becker, Dietrich; Bad Hersfeld
Buchhagen, Reinhard; Bad Hersfeld
Caselitz, Jürgen; Bad Hersfeld
Cohnen, Herbert; Bad Hersfeld
Dahinten, Rudolf; Bad Hersfeld
Eichenauer, Hans-Jürgen; Bad Hersfeld
Farrenkopf, Doris; Bad Hersfeld
Feik, Klaus; Bad Hersfeld
Freydanck, Eva; Bad Hersfeld
Hahn, Peter; Bad Hersfeld
Heber, Reinhard; Bad Hersfeld
Heiner, Peter; Bad Hersfeld
Henning, Christopher; Bad Hersfeld
Hornickel, Kurt; Bad Hersfeld
Kammerzell-Schuchert, Anette; Bad Hersfeld
Klein, Karl-Ernst; Bad Hersfeld
Klingelhöfer, Hans; Bad Hersfeld
Koch, Werner; Bad Hersfeld
Lauer-Klitsch, Matthias; Bad Hersfeld
Mannel, Fritz; Bad Hersfeld
Mihm, Edmund; Bad Hersfeld
Möller, Heiko; Bad Hersfeld
Mosler, Gerhard; Bad Hersfeld
Pfeffer, Kurt; Bad Hersfeld
Pöhlmann, Klaus Willi; Bad Hersfeld
Rauche, Reinhard; Bad Hersfeld
Schimmel, Walter; Bad Hersfeld
Schraad, Raimund; Bad Hersfeld
Schüler, Raimund; Bad Hersfeld
Sinning, Werner; Bad Hersfeld
Spitzenberg, Klaus; Bad Hersfeld
Spönemann, Karin; Bad Hersfeld
Stenschke, Jürgen; Bad Hersfeld
Timur, Kemal; Bad Hersfeld
Wagner, Klaus; Bad Hersfeld
Wilke, Petra; Bad Hersfeld
Zschesche, Dieter, Dr.; Bad Hersfeld
Ehlert, Anita; Schenklingfeld
Gottbehüt, Michael; Schenklingfeld
Höhmman, Albert; Schenklingfeld
Kraushaar, Helmut; Hauneck
Maaß, Michael; Hauneck
Matthäi, Reinhard E.; Hauneck-Unterhaun

Orth, Ralf; Philippsthal
Riebold, Hans; Schenklingfeld
Ruch, Wolfgang; Schenklingfeld
Zimmermann, Gabriele; Haunetal

Bereich Bebra:

Abel, Hans-Holger; Bebra
Ansorg, Thorsten; Bebra
Bloß, Thorsten; Bebra
Claus, Adolf; Bebra
Hassenpflug, Birgit; Bebra
Hefter, Günter; Bebra
Hollstein, Heinrich; Bebra
Hollstein, Thomas; Bebra
Horchler, Christian; Bebra
Klunk, Karl; Bebra
Köck, Eva; Bebra
Langheld, Alfred; Bebra
Meise, Karlheinz; Bebra
Pforr-Silberling, Helga; Bebra
Riebold, Thomas; Bebra
Schüler, Karl-Heinz; Bebra
Schulz, Karl; Bebra
Stange, Martin; Bebra
Triebstein, Wolfgang; Bebra
Trinks, Holger; Bebra
Vockenroth, Markus; Bebra

Bereich Breitenbach:

Braun, Manfred; Breitenbach a. H.
Eidt, Ralf; Breitenbach a. H.
Herrmann, Heinrich; Breitenbach a. H.
Lippert, Erwin; Breitenbach a. H.
Schaake, Armin; Breitenbach a. H.

Bereich Heringen:

Bohlender, Fritz; Heringen (Werra)
Ernst, Michael; Bad Hersfeld
Mötzing, Bernd; Heringen (Werra)
Wiedemann, Frank; Heringen (Werra)
Zierdt, Thomas; Heringen (Werra)

Bereich Kirchheim:

Baumgardt, Karl; Kirchheim
Döll, Jürgen; Kirchheim
Grimmer, Hans-Joachim; Kirchheim

Heß, Thomas; Kirchheim
Ingber, Heinz Dieter; Kirchheim
Laun, Gerhard; Kirchheim
Nuhn, Wolfgang; Kirchheim
Schön, Andrea; Kirchheim
Schornstein, Reinhard; Kirchheim

Bereich Ludwigsau:

Apel, Wilfried; Ludwigsau
Bornkessel, Karl; Ludwigsau
Brand, Thomas; Ludwigsau
Braun, Erika; Ludwigsau
Ehrhard, Karl; Ludwigsau
Fuchs, Artur; Ludwigsau
Grebe, Karl; Ludwigsau
Hagemann, Wilfried; Ludwigsau
Hübner, Heinz; Ludwigsau
Kalinka, Wilfried; Ludwigsau
Kimpel, Martina; Ludwigsau
Krug, Walter; Ludwigsau
Orth, Karl-Heinz; Ludwigsau
Schmidt, Erich; Ludwigsau
Schnitzlein, Werner; Ludwigsau
Wetzel, Georg; Ludwigsau

Bereich Nentershausen:

Beck, Ute; Nentershausen
Braun, Herbert; Nentershausen
Ehmer, Eduard; Nentershausen
Hain, Kathja; Nentershausen
Mangold-Jung, Melanie; Nentershausen
Schäfer, Volker; Nentershausen
Schmidt, Manfred; Nentershausen

Bereich Neuenstein:

Backhaus, Karsten; Neuenstein
Becker, Otto; Neuenstein
Glänzer, Walter; Neuenstein
Henning, Heike; Neuenstein
Hofmann, Silvia; Neuenstein
Kimpel, Paul; Neuenstein
Meiser, Marlen; Neuenstein
Schmidt, Harald; Neuenstein
Schmidt, Walter; Neuenstein
Strauch, Wolfgang; Neuenstein
Strippel, Günter; Neuenstein

Bereich Niederaula:

Diebel, Karl; Niederaula
Diehl, Manfred; Niederaula
Möller, Jacob; Niederaula
Nuhn, Konrad (gen. Kurt); Niederaula
Römmelt, Dieter; Niederaula
Saukel, Jörg; Niederaula
Schäfer, Valentin; Niederaula
Schmermund, Erich; Niederaula
Sonntag, Thomas, Dr.; Niederaula
Wenzel, Fritz; Niederaula

Bereich Oberaula:

Heiderich, Jürgen; Oberaula
Klinger, Karl Heinrich; Oberaula
Lepper, Elke; Oberaula
Manz, Harald; Oberaula
Manz, Jürgen; Oberaula
Manz, Karl-Heinz; Oberaula
Peterle, Gerhard; Oberaula
Roth, Wilfried; Oberaula
Sepp, Cornelia; Oberaula
Vaupe, Hans; Oberaula

Bereich Rotenburg:

Angermeier, Hans; Rotenburg
Berge II, Heinrich; Rotenburg
Bettenhausen, Herbert; Rotenburg
Eckhardt, Erwin; Rotenburg
Fleischhut, Edith; Rotenburg
Fleischhut, Irmtraud; Rotenburg
Fraßbeck, Jochen, Dr. ; Rotenburg
Gerlach, Michael; Rotenburg
Herrmann, Alfred; Rotenburg
Isak, Jakob; Rotenburg
Kallenbach, Uwe; Rotenburg
Kessler, Jörg; Rotenburg
Knierim, Karl; Rotenburg
Koberling, Walter; Rotenburg
Körtel, Karl-Ulrich; Rotenburg
Konopka, Markus; Rotenburg
Krüger, Barbara; Rotenburg
Leinichen, Wolfgang; Rotenburg
Meyfarth, Jörg-Karl; Rotenburg
Miltenberger, Ilse; Rotenburg
Mundinger, Dieter; Rotenburg

Normann, Andreas; Rotenburg
Pfaffenbach, Thomas; Rotenburg
Reinhardt, Adolf; Rotenburg
Reiter, Rolf; Rotenburg
Riemenschneider, Dirk; Rotenburg
Ruck, Renate; Rotenburg
Schlein, Gerhard; Rotenburg
Schmitt, Alfred; Rotenburg
Schrader-Klodt, Rosemarie; Rotenburg
Wagner, Dieter; Rotenburg
Weyh, Ulrich; Rotenburg
Wicke, Herbert; Rotenburg
Wild, Stefan; Rotenburg
Wolkewitz, Rolf; Rotenburg
Wollenhaupt, Friedhelm; Rotenburg
Zimmermann, Albin; Rotenburg
Ebenhoch, Jörg; Alheim
Schäfer, Wilfried; Alheim
Günther, Armin; Ronshausen

Bereich Sontra:

Asbrand, Lothar; Sontra
Buchenau, Wilhelm; Sontra
Gonnermann, Stefan; Sontra
Hollstein, Otto; Sontra
Holzhauer, Heinz; Sontra
Klippert, Aribert; Eschwege
Rabe, Georg; Eschwege

Wirtschaftspolitik 2008

Das waren die Ereignisse des Jahres

1. Januar

Rohöl ist so teuer wie nie zuvor. Es wird erstmals für über 100 Dollar je Fass gehandelt.

15. Januar

Nokia schließt die letzte deutsche Handyfabrik.

23. Januar

Der Bundesfinanzhof hält die Kürzung der Pendlerpauschale für verfassungswidrig. Die obersten Steuerrichter beschließen, das Bundesverfassungsgericht anzurufen.

28. Januar

Der einheitliche europäische Zahlungsverkehrsraum (SEPA) wird offiziell eingeführt.

14. Februar

Klaus Zumwinkel, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Post, gerät in den Verdacht der Steuerhinterziehung in Millionenhöhe. Dies markiert den Beginn einer neuen Steuerfahndungsserie.

27. Februar

Der Euro kostet erstmals mehr als 1,50 Dollar.

14. März

Arbeitsminister Olaf Scholz kündigt für die Jahre 2008 und 2009 einen Eingriff in die Rentenformel an. Die Rente wird jeweils um 1,1 % erhöht.

14. April

Die Mitglieder der Lokführergewerkschaft GD L stimmen dem Tarifabschluss mit der Deutschen Bahn endgültig zu.

15. April

Der Europäische Gerichtshof erklärt die Tarifbindung bei öffentlichen Aufträgen in Deutschland für rechtswidrig.

24. April

Die Große Koalition legt fest, den deutschen Arbeitsmarkt für Personen aus osteuropäischen EU-Ländern erst ab 2011 zu öffnen.

14. Mai

Bundespräsident Horst Köhler kritisiert die Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten in einem Interview in ungewöhnlich scharfer Form. Die Finanzwelt habe sich blamiert und zu einem Monster entwickelt.

2. Juni

Anlässlich des zehnten Gründungstages der Europäischen Zentralbank würdigen europäische Spitzenpolitiker die Europäische Währungsunion als einen großen wirtschaftlichen und politischen Erfolg.

13. Juni

Die Iren lehnen den Lissabon-Vertrag in einer Volksabstimmung mit deutlicher Mehrheit ab. 53,4 % der Wähler stimmen mit einem Nein.

25. Juni

Das Bundeskabinett beschließt die Einführung einer Chipkarte für die rund 40 Mio. Arbeitnehmer in Deutschland. Im elektronischen Einkommensnachweis ELENA sollen von 2012 an Einkommens- und Beschäftigungsdaten gespeichert werden.

26. Juni

Die über 100 Jahre alte Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) wird reformiert. Mit der sogenannten Unternehmergesellschaft UG wird eine Art Mini-GmbH geschaffen.

30. Juni

Die Inflation im Euroraum steigt im Juni auf 4 % – den höchsten Stand seit Gründung der Währungsunion.

2. Juli

Das Bundeskabinett beschließt den Haushaltsentwurf für 2009 und die Finanzplanung bis 2012. Der Haushaltsentwurf sieht Ausgaben in Höhe von 288,4 Mrd. Euro für das nächste Jahr vor. Die Nettokreditaufnahme soll auf 10,5 Mrd. Euro sinken.

7. Juli

Das G8-Treffen der führenden Industriestaaten findet auf der Insel Hokkaido, Japan, statt.

13. Juli

Die amerikanische Hypothekenbank IndyMac bricht zusammen. Dies ist bis dahin der größte Zusammenbruch einer Bank in den Vereinigten Staaten seit 1984.

15. Juli

Das Bundesfinanzministerium kündigt das Doppelbesteuerungsabkommen mit Österreich über die Erbschaftsteuer.

16. Juli

Das Bundeskabinett beschließt die Novellierung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes und des Mindestarbeitsbedingengesetzes, um die Einführung tariflicher Lohnuntergrenzen vorzubereiten.

29. Juli

Ein Streit zwischen Indien, China und Amerika lässt die sogenannte Doha-Welt handelsrunde platzen.





18. August

Verbraucherschützer machen öffentlich, dass Millionen von Kundendaten zum Kauf angeboten werden.

20. August

Das Bundeskabinett billigt eine Neufassung des Außenwirtschaftsgesetzes. Ein außer-europäischer Investor kann jetzt eine Firmenbeteiligung von über 25% untersagen.

29. August

Der Arbeitskreis Aktienindizes legt die Zusammensetzung des DAX neu fest. TUI verlässt den DAX, K+S kommt neu hinzu.

15. September

Die 158 Jahre alte New Yorker Investmentbank Lehman Brothers beantragt Gläubigerschutz und löst damit eine Zuspitzung der Weltfinanzkrise aus.

22. September

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) verbietet sogenannte Leerverkäufe, um den Turbulenzen an den Aktienmärkten entgegenzuwirken.

25. September

Japan verbucht im August zum ersten Mal seit fast 26 Jahren ein saisonbereinigtes Außenhandelsdefizit.

26. September

Die größte amerikanische Sparkasse Washington Mutual bricht unter den Lasten der Finanzkrise zusammen.

29. September

Deutsche Banken und Staat retten nach Verhandlungen den Münchener Immobilienfinanzierer Hypo Real Estate.

3. Oktober

Das amerikanische Repräsentantenhaus beschließt ein 700 Mrd. Dollar schweres Rettungspaket für das Finanzsystem.

5. Oktober

Die Bundesregierung gibt eine Staatsgarantie für alle privaten Spar-, Termineinlagen sowie Girokonten.

8. Oktober

Zum zweiten Mal in ihrer Geschichte senken die großen Notenbanken ihre Leitzinsen in einer weltweiten konzertierten Aktion.

13. Oktober

Die Bundesregierung beschließt ihren Gesetzentwurf zur Eindämmung der Finanzmarktkrise (Finanzmarktstabilisierungsgesetz).

28. Oktober

Der Wolfsburger Autohersteller VW wird im Börsenhandel kurzzeitig zum wertvollsten Konzern der Welt. Der Aktienkurs durchbricht die 1.000-Euro-Marke und erreicht eine Marktkapitalisierung von 296 Mrd. Euro.

30. Oktober

Die Arbeitslosenzahl unterschreitet die 3-Millionen-Marke. So niedrig lag sie zuletzt im November 1992.

4. November

Barack Obama gewinnt als erster farbiger Kandidat die amerikanischen Präsidentschaftswahlen.

5. November

Das Bundeskabinett beschließt das Konjunkturprogramm „Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung“. Es soll eine Wirkung von 50 Mrd. Euro entfalten.

11. November

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung prognostiziert für 2009 eine Rezession.

15. November

Die Regierungschefs der zwanzig größten Volkswirtschaften verständigen sich auf dem Weltfinanzgipfel in Washington auf eine Neuordnung der globalen Finanzsysteme.

27. November

Der Bundestag billigt die Erbschaftsteuerreform. Die Reform zielt auf eine realistischere Bewertung der Vermögenswerte. Die Freibeträge für Familienangehörige werden erhöht.

4. Dezember

Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen fällt erstmalig unter 3 %. Die Europäische Zentralbank kürzt ihren Leitzins das erste Mal in ihrer zehnjährigen Geschichte um 75 Basispunkte. Der Leitzins notiert bei 2,5 %.

10. Dezember

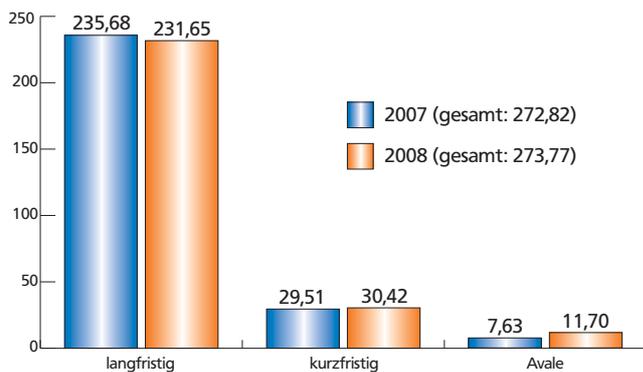
Das Bundesverfassungsgericht erklärt die Kürzung der Entfernungspauschale für verfassungswidrig.

12. Dezember

Das Hilfspaket für die von Insolvenz bedrohten amerikanischen Autohersteller scheitert im US-Senat. Diese Entscheidung löst weltweit starke Kursverluste an den Börsen aus.

Geschäftsentwicklung der VR-Bank 2008

Kredite in Mio. EUR



Finanzierungen

Das bilanzielle Kreditvolumen ist, bedingt durch Sonderfaktoren und die gezielte Ausweitung des Kreditvermittlungsgeschäftes, rückläufig.

Die Zusammenarbeit mit dem Verbundpartner Teambank im Bereich der Konsumentenkrediten sowie die Vermittlung von Fremdwährungskrediten bewirken eine Reduzierung des Kreditvolumens.

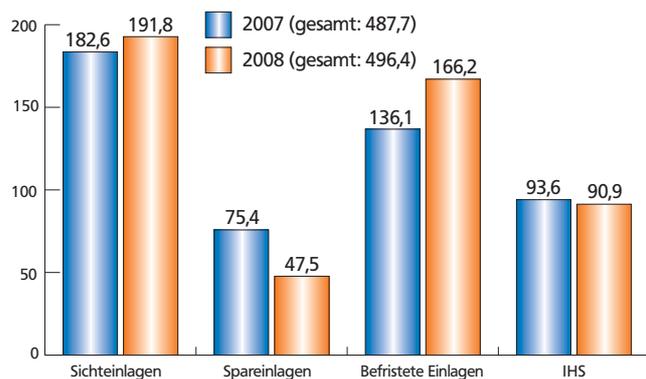
Die Forderungen an Kunden betragen Ende 2008 rund 262,0 Mio. Euro und verzeichnen somit einen Rückgang von rund 1 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Gegenzug ist der Gesamtbestand an vermittelten Finanzierungen um rund 3 % bzw. 1,6 Mio. Euro gestiegen.

Vermögensverwaltung

Die attraktiven geldmarktnahen Konditionen sowie die stark gefragten eigenen Schuldverschreibungen reduzieren den Bestand an herkömmlichen Spareinlagen. Die Kundeneinlagen sind um rund 8,7 Mio. Euro oder um rund 1,8 % gestiegen.

Kundeneinlagen in Mio. EUR

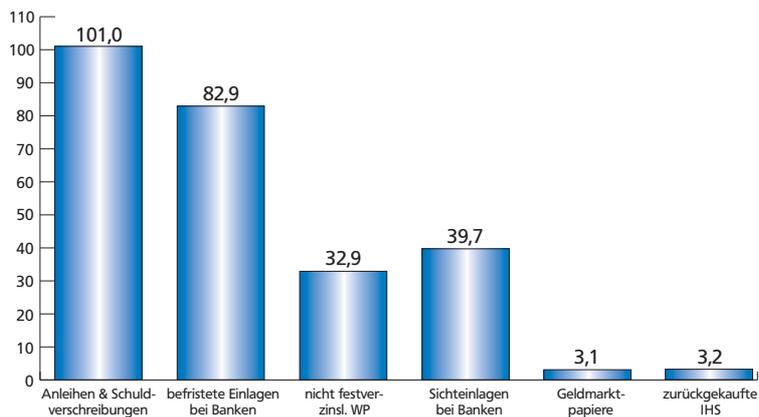


Bilanz- und Kundengeschäftsvolumen

Die Bilanzsumme ist erneut gestiegen. Als Folge des Einlagenwachstums können wir ein bilanzielles Wachstum von 1,1 % bzw. 6,2 Mio. Euro verzeichnen. Das betreute außerbilanzielle Kundenvolumen ist aufgrund der eingebrochenen Kapitalmärkte um 5,8 % bzw. 17,8 Mio. Euro gesunken.



Eigenanlagen in Mio. EUR



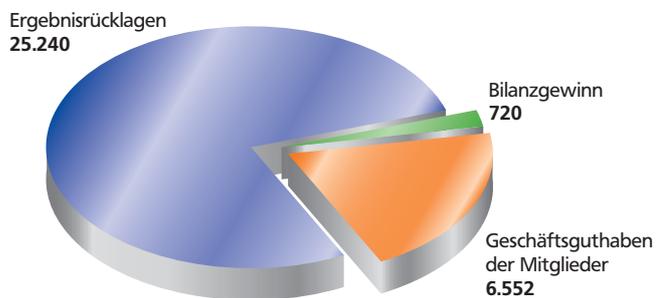
Eigenanlagen

Bedingt durch das Einlagenwachstum und die geringere Kreditnachfrage konnten die Investitionen in den Eigenanlagen erhöht werden. Hierbei wurde wie in den Vorjahren auf eine breite Streuung und liquide Anlageformen sowie Emittenten mit guter Bonität geachtet. Durch die sich im zweiten Halbjahr 2008 verschärfende Kapitalmarktkrise wurden vorrangig Termingeldanlagen bei der DZ Bank als Anlageform gewählt. Mögliche Abschreibungs- und Ausfallrisiken sind hierdurch reduziert. In der Gesamtbetrachtung lässt sich festhalten, dass die Kapitalmarktkrise auch unser Bewertungsergebnis berührt, jedoch keine nennenswerten Ausfälle für die Zukunft zu erwarten sind.

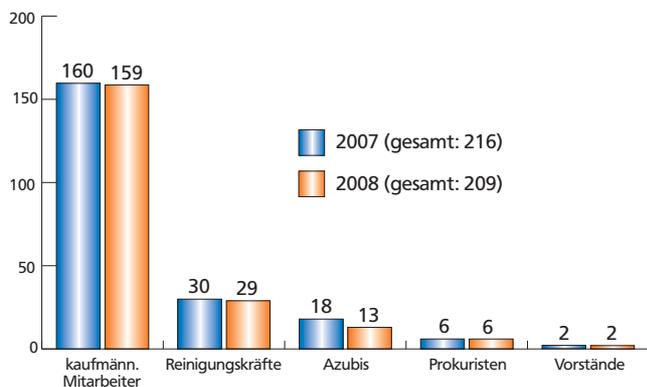
Eigenkapital

Das Eigenkapital der Bank besteht aus offenen Rücklagen in Höhe von 25,2 Mio. Euro, den Geschäftsguthaben der Mitglieder in Höhe von 6,6 Mio. Euro sowie einem Bilanzgewinn von 0,7 Mio. Euro und ist im Vergleich mit anderen Banken als überdurchschnittlich zu bezeichnen.

Eigenkapital in Tsd. EUR



VR-Bank Mitarbeiter



Personal

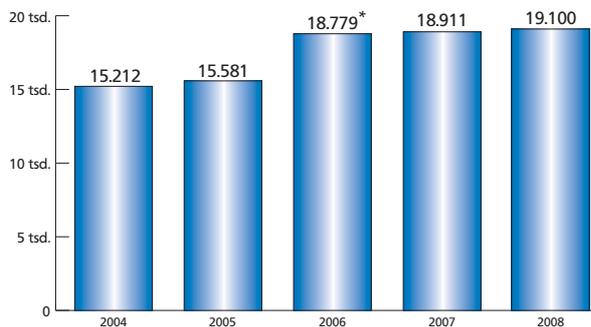
Wir beschäftigen 209 Mitarbeiter inklusive Reinigungskräften. Von den kaufmännischen Mitarbeitern und Prokuristen sind 87 männliche und 36 weibliche Mitarbeiter in Vollzeit sowie 8 männliche und 34 weibliche Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt. Insgesamt erlernen 13 Auszubildende den Beruf des/r Bankkaufmanns/frau. Damit liegt unsere Ausbildungsquote mit 7,9 % weiterhin über dem Durchschnitt anderer Unternehmen. In die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter haben wir im Jahresverlauf 121.000 Euro investiert.

Geschäftsentwicklung der VR-Bank 2008

Mitglieder

Die Mitgliederzahl erhöhte sich im Berichtsjahr auf insgesamt 19.100 Mitglieder mit 43.378 Geschäftsanteilen. Damit sind fast die Hälfte unserer Kunden auch Mitglieder unserer Bank.

Mitgliederentwicklung



* nach Fusion

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 715.620,09 Euro unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 4.653,90 Euro (Bilanzgewinn von 720.273,99 Euro) wie folgt zu verwenden.

Ergebnisverwendung in EUR

Zahlung einer Dividende von 6,40 %	415.309,52
Zuweisung zu unseren	
a) gesetzlichen Rücklagen	150.000,00
b) anderen Ergebnisrücklagen	150.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>4.964,47</u>
	<u>720.273,99</u>

Ertragslage

Das Betriebsergebnis (vor Bewertung) der Bank zeigt sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert mit 3,7 Mio. Euro.

Unsere Erfolgskomponenten in Tsd. EUR

Zinsüberschuss	12.057
Provisionsüberschuss	4.925
Verwaltungsaufwendungen	13.489
Ergebnis vor Bewertung	3.714
Jahresüberschuss	716

Der Rückgang im Zinsüberschuss in Höhe von 501 TEUR konnte durch einen gestiegenen Provisionsüberschuss (+30 TEUR) und deutlich reduzierte Verwaltungskosten (/ 520 TEUR) kompensiert werden.

Unsere ausgezeichneten Partner



Unsere ausgezeichneten Partner

Bericht des Aufsichtsrates



von links nach rechts:
Heinz Hüttner, Hans Ulrich Gerlach,
Klaus Thieme, Gerhard Leimbach,
Karl-Heinz Richardt, Hermann Reidt,
Reinhold Martin Biel, Georg Schwalm,
Klaus Kurz, Dieter Peter, Heinz Müller,
Gerhard Fröhlich, Kurt Katzmann,
Günter Siebert, Adolf Iba, Ursel Schultze
es fehlt: Dr. Ingo Grebe

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2008 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2008 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr

Herr Dr. Ingo Grebe
Herr Heinz Hüttner
Herr Adolf Iba
Herr Klaus Kurz
Herr Georg Schwalm
Herr Klaus Thieme

aus dem Aufsichtsrat aus.

Herr Dr. Ingo Grebe und Herr Adolf Iba sind wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der übrigen ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Bad Hersfeld, im Juni 2009

Der Aufsichtsrat
Klaus Thieme, Vorsitzender

VR-Bank **Bad Hersfeld-Rotenburg eG**

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverband e.V.
Eine Offenlegung ist noch nicht erfolgt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form liegen in unseren Hauptstellen in

- Bad Hersfeld, Dudenstraße 8
- Rotenburg a. d. Fulda, Steinweg 11-13

sowie in unseren Niederlassungen in

- Bebra, Nürnberger Straße 54
 - Breitenbach am Herzberg, Hauptstr. 44
 - Kirchheim, Hauptstraße 11
 - Ludwigsau-Friedlos, Kasseler Straße 6
 - Neuenstein-Raboldshausen, Hersfelder Str. 13
 - Niederaula, Bahnhofstraße 10
 - Oberaula, Bahnhofstraße 17a
 - Sontra, Hinter der Mauer 20
- zur Einsichtnahme aus.



Jahresbilanz zum 31.12.2008

Aktivseite	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Barreserve			
a) Kassenbestand	5.709.757,11		4.696
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	8.924.682,00	14.634.439,11	8.702
Forderungen an Kreditinstitute		122.597.823,83	94.189
Forderungen an Kunden		261.967.817,75	265.082
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		107.268.852,21	119.443
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		32.922.620,74	38.838
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		14.281.116,95	14.282
Anteile an verbundenen Unternehmen		155.000,00	0
Treuhandvermögen		105.464,07	114
Immaterielle Anlagewerte		30.232,00	37
Sachanlagen		7.011.489,68	7.415
Sonstige Vermögensgegenstände		3.351.534,46	5.185
Rechnungsabgrenzungsposten		840.192,23	1.024
Summe der Aktiva		<u><u>565.166.583,03</u></u>	<u><u>559.007</u></u>

Passivseite

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		26.883.378,49	27.392
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen	47.514.663,78		75.390
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	191.800.870,11		182.581
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>166.165.068,53</u>	<u>405.480.602,42</u>	<u>136.149</u>
Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen	90.919.738,31		93.572
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	90.919.738,31	0
Treuhandverbindlichkeiten		105.464,07	114
Sonstige Verbindlichkeiten		1.465.041,29	3.254
Rechnungsabgrenzungsposten		45.941,01	30
Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	3.841.601,00		3.830
b) Steuerrückstellungen	8.251,00		270
c) andere Rückstellungen	1.946.670,63	5.796.522,63	2.183
Genussrechtskapital		157.588,52	153
Fonds für allgemeine Bankrisiken		1.800.000,00	1.800
Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	6.552.032,30		6.626
b) Ergebnisrücklagen	25.240.000,00		24.380
c) Bilanzgewinn	<u>720.273,99</u>	<u>32.512.306,29</u>	<u>1.283</u>
Summe der Passiva		<u>565.166.583,03</u>	<u>559.007</u>
Eventualverbindlichkeiten	11.702.797,10		7.632
Andere Verpflichtungen	15.974.527,78		19.049

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Zinserträge	25.352.367,64		24.482
Zinsaufwendungen	<u>15.012.609,49</u>	10.339.758,15	13.749
Laufende Erträge aus			
a) Aktien u. anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.470.406,31		1.595
b) Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	<u>269.811,94</u>	1.740.218,25	295
Provisionserträge	5.437.865,78		5.396
Provisionsaufwendungen	<u>512.474,95</u>	4.925.390,83	502
Nettoertrag aus Finanzgeschäften		14.775,80	0
Sonstige betriebliche Erträge		723.472,14	424
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	308
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	8.409.410,79		8.811
b) andere Verwaltungsaufwendungen	<u>4.223.058,65</u>	12.632.469,44	4.348
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		856.093,38	1.157
Sonstige betriebliche Aufwendungen		343.219,27	378
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.861.354,99		3.055
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	<u>0,00</u>	-2.861.354,99	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	126.136,51		0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	<u>0,00</u>	-126.136,51	1.019
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		924.341,58	1.519
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>187.715,31</u>		245
Sonstige Steuern	21.006,18	208.721,49	-3
Jahresüberschuss		715.620,09	1.277
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>4.653,90</u>	<u>6</u>
Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in gesetzliche Rücklagen	0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0
Bilanzgewinn		<u><u>720.273,99</u></u>	<u><u>1.283</u></u>



VR-Bank
Bad Hersfeld-Rotenburg eG

36251 Bad Hersfeld
Dudenstraße 8
Telefon (06621) 163-0
Telefax (06621) 163-100

www.vr-bank.com